

Neue Anzeigen drohen

„Vor dem Latinos wurde uns erklärt, dass man nur mit einer Clubkarte hineinkommt.“

Daniela Grabovac,
Obfrau von „Helping Hands“

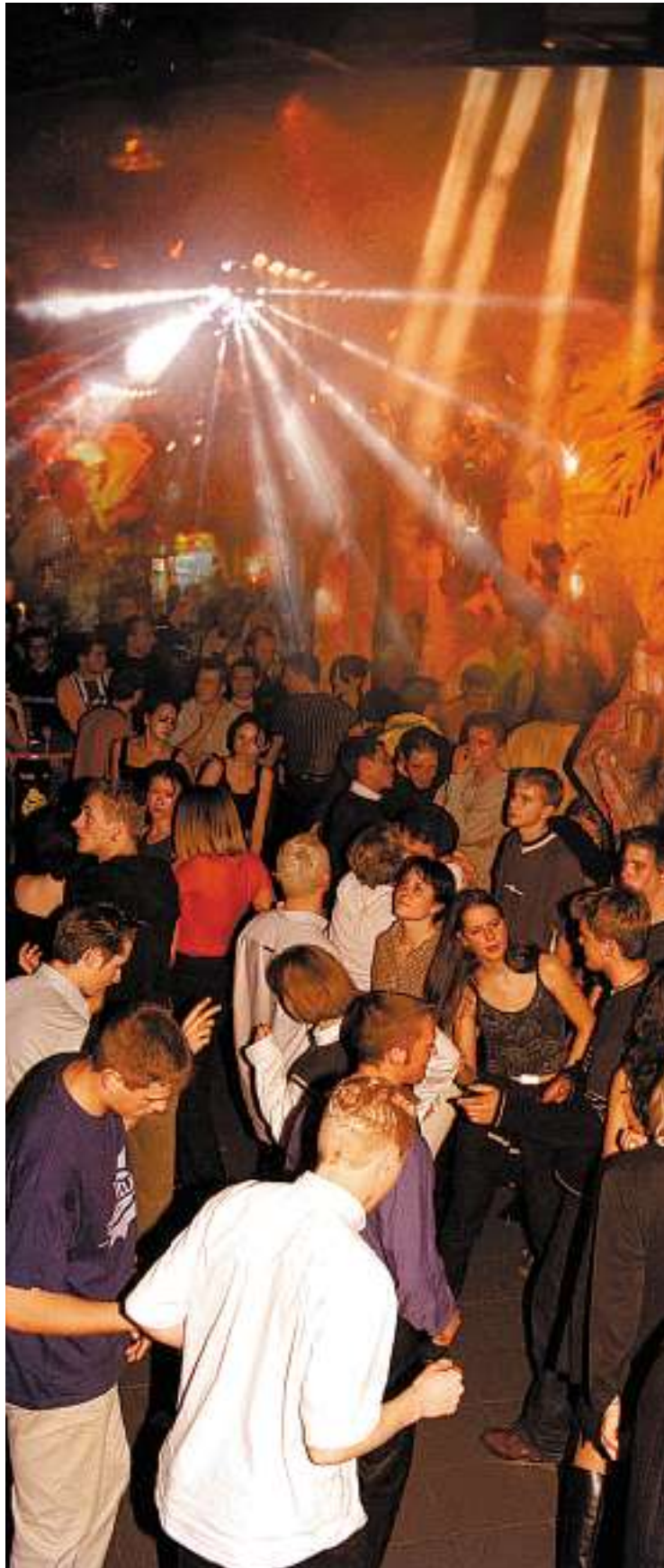
beberechtigung entscheiden kann.

Genau das fordert jetzt auch die Menschenrechtssprecherin der Grünen, Edith Zitz, bei der „Nachtschicht“. Dort wurde den Afrikanern am Samstag bereits zum vierten Mal in Folge der Einlass verwehrt. „Die Türsteher rechtfertigten das mit einer Sonderveranstaltung, von denen andere Gäste jedoch wieder nichts wussten. Es sind immer wieder dieselben Ausreden“, schildert Grabovac. „In der Nachtschicht hat Rassismus System – und das ist nicht zu akzeptieren. Nur scharfe Konsequenzen können hier vielleicht noch zu einem Umdenken führen“, so Zitz. Die „Nachtschicht“ wird nun zum zweiten Mal angezeigt.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten: So gab es im „Urbanikeller“ diesmal kein Problem mehr mit dem Einlass. „Die Afrikaner wurden nur nach ihren Ausweisen gefragt, die hatten sie dabei und somit durften die beiden auch hinein“, erzählt die „Helping Hands“-Obfrau. „Getestet“ wurden auch sechs Lokale im Bezirk Lend: Auch dort gab es keine Probleme.

„In der Nachtschicht hat Rassismus System – und das ist nicht zu akzeptieren.“

Edith Zitz, Menschenrechtssprecherin der Grünen



Nachtschicht: Afrikaner sind scheinbar keine willkommenen Gäste

BEHOUNEK

GUTEN MORGEN ...
...HERR KAISER



Thomas Kaiser ist Student und kennt die Könige von Graz MIP

Echt kaiserlich

Bist du ein echter Kaiser?

THOMAS KAISER: Leider nein. Aber schön wär's schon.

Warum denn?

KAISER: Weil es sich dann königlich leben lassen würde. Oder kaiserlich eben.

Wer sind die Könige von Graz?

KAISER: Wer sie sind, das weiß man ja. Und was sie sind auch, nämlich pleite. MIP

„Nagl lenkt von Problemen ab“

SP-Klubchef Herper gegen Bürgermeister-Vorschlag.

Bürgermeister Siegfried Nagls Vorschlag, Bundesministerien künftig auch in Graz anzusiedeln (wir berichteten), hält SP-Gemeinderatsklubchef Karl-Heinz Herper für ein „Mittel-ding aus verfrühtem Faschingscherz und Anzeichen von Realitätsverweigerung“. Nagl wolle bloß von den eigentlichen Problemen ablenken – „von dem unter ihm angehäuften Schuldenberg“. Er solle sich besser um jene Gelder bemühen, die der Bund noch schuldig sei.

(ANZEIGE)

7621886

Ordinationseröffnung

Primararzt Univ.-Doc.

Dr. Heinz STADLER

Facharzt für Chirurgie

Heinrichstraße 47, 8010 Graz

nur nach Voranmeldung

Tel. 0664/9213975

Privat – keine Kassen